

# **Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt**

## **-Gründung-**

Im Jahr 2002 gründete sich das Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt auf Initiative des Paritätischen Helmstedt.

Zu dieser Zeit fehlte es im Landkreis Helmstedt weitestgehend an fachspezifischen Beratungs- und Hilfeeinrichtungen für von Gewalt betroffene Frauen. Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen und andere professionelle Unterstützungseinrichtungen gab es nicht. Einzig die Beratungsstelle des Vereins gegen sexuellen Missbrauch (heute: Rückenwind e.V.) beriet Frauen, die sexuelle Gewalt erfahren mussten. Beratungsstellen für andere Formen der Gewalt waren nicht vorhanden.

## **-Ziele-**

Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung, Sensibilisierung und Prävention in Bezug auf das Thema „Häusliche Gewalt“ beizutragen, um Frauen die von Gewalt betroffen sind, Hilfestellungen zu geben.

## **-Umsetzung-**

Vortrags- und Informationsveranstaltungen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finden Fachvorträge mit anschließenden Diskussionen statt, die jedem zugänglich sind. Hierbei wird in der Regel ein Thema bearbeitet, das den Bezugsrahmen „Häusliche Gewalt“ betrifft.

## **Projekte und Aktionen**

Neben den Fachvorträgen und Diskussionen werden auch andere Projekte und Aktionen vom Netzwerk durchgeführt.

## **-Mitglieder-**

Das Netzwerk bilden Vertreterinnen und Vertreter von Wohlfahrtsverbänden, verschiedenen Beratungseinrichtungen und sozialen Organisationen, der Polizei, der Gleichstellungsbeauftragten, Vertreterinnen und Vertretern des Sozialamtes, Jugendamtes und des Landkreises Helmstedt und einzelne Politikerinnen und Politiker. Die Zusammensetzung des Netzwerkes ist nicht statisch und spricht alle an, die vom Thema „Gewalt gegen Frauen“ tangiert werden und/oder sich gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt einsetzen und engagieren möchten.

## **-Mitglieder Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit-**

Innerhalb des Netzwerkes hat sich ein Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet, der die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes mit Veranstaltungen, Projekten und Aktionen plant und umsetzt. Dieser Arbeitskreis besteht aus folgenden Personen.

### **Frau Andrea Zerrath:**

Paritätischer Helmstedt, Ansprechpartnerin des Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt

### **Frau Katrin Morof:**

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Helmstedt

### **Herr Harald Grothe:**

Präventionsbeauftragter des Polizeikommissariats Helmstedt

### **Frau Vanessa David:**

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS)

### **Frau Melanie Schwirz:**

pro-familia in Helmstedt

### **Frau Anna Moser-Barkhau:**

Caritasverband für den Landkreis Helmstedt

### **Frau Sybille Mattfeldt-Kloth:**

Juristin

### **Frau Antje Wohlers:**

Frauenberatung Helmstedt für von Gewalt betroffene Frauen

### **Frau Cornelia Bosse:**

Frauen Union der CDU im Landkreis Helmstedt

## **-Zahlen und Fakten-**

Gewalt gegen Frauen ist keine seltene Randerscheinung in unserer Gesellschaft sondern Alltag vieler Frauen.

Die häufigste Ursache von Verletzungen bei Frauen ist häusliche Gewalt, sie ist häufiger als Verkehrsunfälle und Krebs zusammen genommen. Das Risiko, durch einen Beziehungspartner Gewalt zu erfahren, ist für Frauen weitaus höher als von einem Fremden tötlich angegriffen zu werden. Dabei spielen Bildung, Einkommen, Alter und Religionszugehörigkeit keine Rolle.

Jede vierte Frau in Deutschland war oder ist Opfer von häuslicher Gewalt.

Die Folgen von Gewalt begleiten die Opfer oft ihr Leben lang.

Männergewalt gegen Frauen und Mädchen kostet die Solidargemeinschaft jährlich mehrere Milliarden Euro, Kosten für Justiz, Polizei, ärztliche Behandlung und Arbeitsausfälle. In 80-90 Prozent der Fälle Häuslicher Gewalt sind Frauen die Opfer und Männer die Täter. Jährlich fliehen in Deutschland rund 40 000 Frauen mit ihren Kindern in Frauenhäuser<sup>1</sup>.

Gewalt gegen Frauen hat zudem direkte Auswirkungen auf die Kinder, die in diesen gewaltbelasteten Beziehungen aufwachsen müssen und damit auch auf nachfolgende Generationen.

## **-Formen der Gewalt-**

### **Körperliche Gewalt**

(z.B. durch Schläge, Tritte, Würgen, Festhalten, Zufügen von Verletzungen etc.)

### **Sexualisierte Gewalt**

(z.B. durch Vergewaltigung, Zwingen zu sexuellen Handlungen, sexuelle Nötigung etc.)

### **Seelische Gewalt**

(z.B. durch Bedrohung, Beschimpfung, Demütigung, Ausgrenzung, Erniedrigung etc.)

### **Soziale Gewalt**

(z.B. durch Kontrolle und Isolation, Verfolgung, Schlechtmachen bei Kindern, Familie und Freunden etc.)

### **Ökonomische Gewalt**

(z.B. durch Verbot oder Zwang zur Arbeit, Geld einteilen, Ausgaben kontrollieren etc.)

### **Stalking**

(z.B. durch Nachstellungen, Telefonterror, Auflauern, Verfolgen, „Liebeswahn“ etc.)

# **Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt**

**Seit  
13 Jahren  
aktiv**

#### **Kontakt:**

**Ansprechpartnerin des Netzwerkes gegen  
Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt:  
Andrea Zerrath  
Paritätischer Helmstedt  
Schuhstr. 1, 38350 Helmstedt  
05351.54191-0**

<sup>1</sup> Vgl. TERRE DES FEMMES, 2012